



Heute trainieren wir Hol-das-Stöckchen

Hundetrainerin Barbara Nehring erklärt in 5 Schritten das klassische Training für den Vierbeiner

VON NADINE BORAU

Es gehört zu jedem schönen Spaziergang: eine Runde Stöckchenschmeißen. Aber wie bringt man dem Vierbeiner die Spielregeln bei?

„Das Apportieren ist eine ideale Beschäftigungsmöglichkeit und macht den meisten Hunden großen Spaß“, sagt Barbara Nehring (45), Hundetrainerin aus Pankow, „bei diesem Training wird z. B. auch die Bindung zwischen Hund und Halter gestärkt. Gleichzeitig lernt der Hund, aufgenommene Gegenstände auf Kommando brav wieder abzugeben.“

Manche Vierbeiner sind Naturtalente und bringen ihrem Halter von sich aus begeistert Bälle oder Stöckchen zurück. „Allen anderen kann man es innerhalb von etwa drei Tagen beibringen, wenn man täglich zweimal eine Viertelstunde

lang übt“, so die Expertin, die für das Apportieren am liebsten sogenannte Preydummys einsetzt. Das sind spezielle Futterbeutel, ähnlich wie Federtaschen, aus einem stabilen, reißfesten Material. Der Dummy wird mit Trockenfutter oder Leckerli gefüllt. Damit sich der Vierbeiner zu Beginn des Trainings nicht mit der fetten Beute aus dem Staub machen kann, den Beutel anfangs am besten an eine ca. fünf Meter lange Schleppleine befestigen! Wichtig: Hält sich der Kandidat nicht an die Spielregeln wird das Spiel sofort abgebrochen. „So lernt der Hund, dass nur gespielt wird und es Leckerchen gibt, wenn er den Futterbeutel immer zuverlässig zu seinem Halter zurückbringt“, sagt Nehring.

www.City-Hundetrainerin.de
69 52 08 06

1. Schritt: Gegenstand zeigen



Zu Beginn des Trainings den Futterbeutel an einer Schleppleine befestigen. Dann den Hund mit schnellen Bewegungen auf den Gegenstand „heißmachen“

2. Schritt: Bring's!

Nachdem er im „Sitz“ gewartet hat, den Beutel 2-3 Meter weit werfen. Den Hund dann mit Kommando „Bring's“ oder „Apport“ hinterherschicken

3. Schritt: Hier!

Nimmt der Vierbeiner den Futterbeutel auf, loben Sie ihn kräftig und rufen ihn sofort zu sich zurück. Dabei ist es günstig, wenn Sie sich rückwärts bewegen



4. Schritt: Her damit!

Den Hund mit einem Abbruchsignal wie z. B. „Aus“ auffordern, den Dummy wieder abzugeben. Gleich loben, wenn er die Beute rausrückt

5. Schritt: Belohnung

Wenn Ihr Hund den Dummy abgegeben hat, darf er zur Belohnung sofort darauf fressen (z. B. Trockenfutter)

